

Zeitschrift:	Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band:	43 (2009)
Artikel:	Der tierische Blick : Mensch-Tier-Relationen in der Sagaliteratur
Autor:	Rohrbach, Lena
Kapitel:	Vorbemerkungen zur Schreibweise von Personen- und Ortsnamen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-858136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbemerkungen zur Schreibweise von Personen- und Ortsnamen

Alle Personennamen werden im Nominativ in der altnordischen Form aufgeführt. Alle anderen Kasus werden jedoch deutschen Sprachgewohnheiten angepaßt wiedergegeben: Im Dativ und Akkusativ wird die Nominativform verwendet, und der Genitiv wird in allen Fällen durch Anhängen von -s gebildet. Der Genitiv zu Bjarni heißt dementsprechend Bjarnis und nicht Bjarna, der Genitiv zu Guðrún lautet Guðrúns und nicht Guðrúnar.

In den Fällen, in denen auch im Altnordischen der Genitiv auf -s gebildet wird, wird die isländische Form übernommen. So werden zum einen Doppelkonsonanten vereinfacht, d.h. aus Egill wird im Genitiv Egils. Zum anderen fällt bei im Nominativ nach dem Muster „Stamm + -r“ gebildeten Namen das -r im Genitiv weg, so daß aus Oddr im Genitiv Odds wird und aus Óláfr Óláfs. Die einzige Ausnahme für diese Regel sind Namen, deren Stamm auf einen Vokal endet, wie etwa Geitir, Grettir und Þórir, da das -r in diesen nach deutschem Sprachgefühl fester Bestandteil des Namens ist und eine Streichung daher zumindest der Verfasserin beinahe widerstrebt.

Ortsnamen werden dagegen einem in der Forschung allgemein üblichen Brauch folgend in ihrer heute gebräuchlichen, landesüblichen Form wiedergegeben.

